

TEXT+KRITIK

Heft 225
SIBYLLE BERG
Januar 2020

Gastherausgeber: Stephanie Catani und Julia Schöll

INHALT

Olivier Garofalo

Vom Verschwinden des Subjekts 3

Niklaus Helbling

»Das Erwachsenwerden kommt nicht über Nacht«. Zur Urauf-
führung von »Helges Leben« in Bochum 10

Christian Dawidowski

Zwischen Pop und Postmoderne. Sibylle Bergs Stücke und Romane
bis 2007 20

Julia Reichenpfader

Schläft der Mann am Ende gut? Hegemoniale Körperinszenie-
rungen und regressive Reaktionen in Sibylle Bergs Romanen 31

Rolf Parr

Macht, Körper, Gewalt. Sibylle Bergs Roman-Figuren zwischen
Normalität, Hypernormalität und Monstrosität 42

Anke S. Biendarra

Sibylle Berg als Feministin. Über die popkulturellen Strategien
ihrer journalistischen Texte 51

Alexandra Pontzen

Sibylle Berg und die Moralistik im 21. Jahrhundert – Negative
Anthropologie als literarisch-philosophisches Erzählprogramm 59

Julia Schöll

On the road. Transzendente Trostlosigkeit in Sibylle Bergs Roman
»Die Fahrt« 70

Stephanie Catani

»Aber wenn ich schon in dieses seltsame Leben geh, will ich Applaus«. Mediale Mechanismen der Autorschaftsinszenierung bei Sibylle Berg 82

Marianna Raffele / Philipp Schlüter

Sibylle Berg – Auswahlbibliografie 91

Notizen 102